

■ Teamwork: Einer für alle, alle für einen?



(C) Gerd Altmann auf Pixabay

New Work ist in der Unternehmenspraxis angekommen: Firmen flexibilisieren den Arbeitsalltag ihrer Mitarbeiter. Der starre 9-to-5 Job hat vor allem bei Knowledge Workern ausgedient. Damit verschwimmen oftmals die Grenzen zwischen Beruf und Freizeit. Hierarchien lösen sich auf. Erfolgsmessung findet ergebnisorientiert statt. Die Umsetzung erfolgt häufig im Team. Laut einer StepStone-Studie befürworten 95 Prozent der Arbeitnehmer diese Form der Zusammenarbeit. Doch in der Umsetzung hapert es oftmals noch – die Gründe sind vielfältig und reichen von mangelndem Vertrauen über eine unzureichende Fehlerkultur bis hin zum Führungsversagen.

Doch worauf kommt es beim Thema Teamwork an? Und ist sie wirklich immer das beste Mittel der Wahl? Antworten erhalten Sie im aktuellen Titelthema ab Seite 18. Unsere Experten betrachten das Thema insbesondere unter dem Blickwinkel der Wissensarbeit und erklären, welche Bedeutung der Teamgedanke für die immer häufiger proklamierte agile Organisation hat. Heute und in Zukunft.

Besonders interessant ist dieser Aspekt auch vor dem Hintergrund der zunehmenden Digitalisierung und dem damit verbundenen Wettbewerbsdruck. Hierzulande, so das Ergebnis einer aktuellen Bitkom-Umfrage, hinkt die Wirtschaft den tatsächlichen Möglichkeiten nach wie vor weit hinterher. Doch wie ist das in anderen Ländern und Kulturen? Prof. Dr. Parissa Haghirian beleuchtet ab Seite 30 die Digitalisierung in Japan. Vor allem der schon weit vorangeschrittene demografische Wandel zwingt das Land dabei zu einem Umdenken.

Und im deutschsprachigen Raum? Auch wir sind mitten drin in der Demografiefalle. Das bedeutet zum einen, dass Unternehmen dringend das Wissen ihrer Mitarbeitern sichern müssen. Zum anderen gilt es, die jungen Generationen erfolgreich auf sich aufmerksam zu machen. Wie das bei der Generation Z gelingt, lesen Sie ab Seite 14.

Und die Nachfolger der Gen Z? Die Mitarbeiter der Zukunft eignen sich als Schüler derzeit das Wissen und die Fähigkeiten an, die sie auf dem Arbeitsmarkt von morgen benötigen. Damit sie für Teamwork und agiles Handeln bestens vorbereitet sind, sollten Collaboration, digitale Kompetenz und individuelles Lernen ganz oben auf dem Lehrplan stehen. Die International School Augsburg macht es vor! Mehr dazu ab Seite 12.



Ihr Oliver Lehnert